

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 4 (1895)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit den Kajüten und dem Oberdeck der Salons. Das Schiff soll an Leistungsfähigkeit in Bezug auf ruhigen, raschen Gang und Steuerung ein Muster sein. Zwei hübsche, seefähige Rettungsboote liegen beidseitig des Schiffes an beweglichen Krähnen auf dem Tackkasten. Es wird im April seinen regelmässigen Dienst aufnehmen.

Lucern-Sonnenberg-Bahn. Der Prospekt für eine elektrische Zahnradbahn Lucern-Sonnenberg ist erschienen. Die dem Herrn Ingenieur Felix von Schumacher in Lucern auf die Dauer von 80 Jahren erteilte Konzession soll auf eine Aktien-Gesellschaft übertragen werden. Das Gesellschaftskapital soll 530.000 Fr. betragen, und zwar 330.000 Fr. Aktienkapital (600 Aktien à 500 Frk.) und 200.000 Frk. Obligationenkapital (400 Obligationen à 500 Fr., verzinslich zu 5 1/2 %). 100 Aktien sind bereits fest übernommen.

Die Bahn nimmt nach dem vorliegenden Projekt ihren Anfang im Obergrund, in der Nähe der Haltestelle der Krienser Bahn. Die gesammte Länge vom Obergrund bis Sonnenberg-Kulm beträgt 3.8 km.

Die Anlage soll als elektrische Zahnradbahn mit oberirdischer Stromzuführung erstellt werden. Der Betrieb soll vorderhand so eingerichtet werden, dass in den Sommermonaten tagsüber alle Stunden eine Fahrt in jeder Richtung ausgeführt wird.

Die Fahrtkosten betragen für die ganze Bergfahrt 2 Fr., für die Talfahrt Fr. 1.20; es werden auch Abonnementkarten ausgestellt.

Die Vorzüge des Sonnenbergs als Aussichtspunkt und Ausflugsort sind bekannt genug. Der Besitzer des Kurhauses Sonnenberg hat sich verpflichtet, die Spaziergänge auf dem Hochplateau jederzeit dem Publikum offen zu halten. Die günstigen Verbindungen, welche die projektierte Bahn hat, namentlich wenn das Strassenbahnprojekt für Lucern zur Ausführung gelangt, lassen zahlreiche Frequenz auch seitens der Fremden erwarten. (Luz. Tagbl.)

Gardinen zu waschen. Nachdem die Gardinen gut ausgewaschen sind, werden sie vierfach zusammengefaltet, in ein Schiff gelegt und Regen- oder Flusswasser darüber gegossen. Nach 24 Stunden werden sie in dem Wasser tüchtig geschwenkt und ausgedrückt, ja nicht gedreht und gewunden, denn das dient zum Verderben der Gardinen. Nun seife man sie, so vierfach zusammengelegt, leicht ein und setze sie mit kaltem Wasser auf die Herdplatte, lasse sie langsam heiss werden, aber ja nicht kochen, schwenke und drücke sie in dem Seifenschaum tüchtig, seife sie nun nochmals gut ein, nachdem die äussere Seife nach innen gedreht wurde, und stelle sie abermals mit kaltem Wasser auf. Jetzt lasse man sie 1/4 Stunde kochen; sie sind nun blendend weiss. Ausgedrückt, gespült und geblaut werden sie aufgehängt. Nachdem sie trocken sind, bessere man die Gardinen durch ein Stärkebad, lasse sie wieder trocken werden, sprengte sie ein und plättete sie. Unmittelbar aus dem Wasser aufgehängte Gardinen, welches Verfahren jemand angibt, sehen nie so schön aus, als die vorher geplätteten.

Unheimliche Situation. In einer kleinen Stadt nächst Pressburg ereignete sich folgender psychologisch interessante Fall: Ein Reisender, welcher in dem Einkehrgasthause des Ortes übernachtete, musste

suchte nach eingenommenem Nachtmahl das ihm angewiesene Zimmer auf und legte sich zu Bette. Gemütlich eine Cigarre rauchend, las er da die mitgebrachten Zeitungen, als plötzlich von der Cigarre ein grösseres Stück Glut zur Erde fiel. In der Besorgnis, dass der Bettvorleger Feuer fangen könnte, beugte sich der Reisende aus dem Bette, doch wer beschreibt seinen Schrecken, als er gleichzeitig — eine Hand unter dem Bette hervorlängte, die den Funken geräuschlos mit den Fingern erstickte und sich dann wieder unter das Bett zurückzog! Der Reisende, sinnend, wie er am besten Hilfe herbeirufen könnte, kam auf den Einfall, halblaut zu sich zu sagen: „Brr! wie kalt, ich werde mir den Pelz holen.“ Mit diesen Worten sprang er aus dem Bette, öffnete rasch die Thüre, schlug Lärm und der Einschieber wurde festgenommen. Er gestand, bei dem Reisenden im Gasthause viel Geld gesehen zu haben, das habe ihn verleitet, einen Diebstahl zu versuchen. Als früherer Feuerwehrmann habe er jedoch nicht zusehen können, wie der Teppich Feuer fing und so habe er sich verraten!

Kleine Chronik.

Genf. Herr Joseph Fritsche, übernahm Hotel-Pension „Mon Plaisir“ in Sioncey bei Montreux.

St. Moritz. Herr A. von Wyl übernimmt auf kommende Saison die Direktion des Hotels Bellevue.

Assmannshausen. F. Moder, langjähr. Oberkellner im Hotel du Nord zu Köln a/Rh., übernahm das Kurhaus Bad Assmannshausen.

London. Die Königin von England ist am 13. März von Windsor nach Portsmouth abgereist, um von da sich nach Nizza zu begeben.

Interlaken. Herr Ed. Ruchti hat sein „Hotel Eiger“ in Unterseen verkauft an Hrn. Baumann in Vivis, um den Preis von 70,000 Fr.

Zürich. Die Generalversammlung des „Hotel Bellevue“ genehmigte die vorgelegte Rechnung und setzte für 1894 den Zins für die Aktien auf 2% fest.

Basel. Hotel Merkur ist um die Summe von 235,000 Franken an Hrn. Büchler, zur Zeit Wirt in Brunnen, verkauft worden. Der Antritt erfolgt auf den 1. Mai.

Chur. Herr A. Lützelshwab, langjähriger Direktor des „Hotel Steinbock“, gedenkt aus Gesundheitsrücksichten während der Dauer eines Jahres von seiner Stelle zurückzutreten.

Rapperswil. Der seit längerer Zeit geschlossene Gasthof zum „Freihof“ soll dieser Tage um die schöne Summe von 75,000 Fr. verkauft worden sein. Gleichzeitig ist er wieder um 85,000 Fr. ausgeschrieben.

Interlaken. Neben Herrn Ed. Ruchti ist Herr C. Sutter-Ackeremann, dem früheren Direktor des Hotel Victoria in St. Moritz, die Direktion des Hotel Victoria in Interlaken übertragen worden.

Wiesbaden, den 14. März, 9 Uhr Abends. (Telegramm.) Soeben wurde das grossartige Etablissement Hotel Kaiserhof und Augusta-Viktoriaabad unter starkem Andrang in Gegenwart hoher Behörden und Aerzten feierlichst eröffnet.

Lucern. Das Hotel du Lac wird, wie die „U. H.“ zu berichten weiss, im Laufe dieses Jahres eine ansehnliche Erweiterung erfahren; die Bettenzahl soll durch Ueberbauung des Gartenkomplexes längs der Bahnhofstrasse auf 300 gebracht werden.

Wiesbaden. Emil und Heinrich Engel, Inhaber der Firma August Engel, gaben in der Versteigerung auf das Hotel und Badhaus Englischer Hof, welches ohne Inventar auf 700,000 Mk. taxiert war, das Höchstgebot mit 500,000 Mark ab, und auf das Inventar boten sie 50,000 Mk.

Davos. Die Erben des Herrn Ch. Branger vom Hotel Piz Aela in Bergün und Hotel Bergardier in Davos-Platz haben die beiden Geschäfte mit Aktiv und Passiv übernommen und führen dieselben als Kollektivgesellschaft, unter der Firma *Christian Branger's Erben* in Bergün, mit gleichnamiger Filiale in Davos-Platz, in unveränderter Weise fort.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 23. Febr. bis 1. März: Deutsche 679, Engländer 511, Schweizer 253, Holländer 124, Franzosen 82, Belgier 110, Oesterreicher 44, Amerikaner 21, Portugiesen, Spanien, Italiener 41, Russen 72, Dänen, Schweden, Norweger 23, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Summa 1967. Davon waren Passanten 62.

Chur. Aus dem Verwaltungsrate des Hotel Lukmanier in Chur sind Peter Jakob Bener, Präsident und Peter Willy, Vizepräsident, infolge Todes ausgeschieden; an deren Stelle wurden gewählt, als Präsident Peter Cleric und als Vizepräsident Vital Hegner, beide wohnhaft in Chur. Als weiteres Mitglied in den Verwaltungsrat wurde gewählt Peter Jakob Bener, Sohn, in Chur.

Zürich. Das Hotel National am Bahnhofplatz ist von Herrn F. Michel an Hrn. Mislin, der in Monte Carlo ein Hotel besitzt und bis jetzt im Sommer das Grand Hotel in Royat-les-Bains betrieb, um die Summe von 1,400,000 Franken verkauft worden. Hr. Mislin wird das Kaufobjekt auf 1. Mai antreten und in Betrieb nehmen. Herr Michel übernimmt mit 1. Mai den Betrieb der neuen Tonhalle-Restaurations in Zürich.

Berlin. Zu dem fortgesetzten Kursrückgang der Obligationen der Centralhotel-Gesellschaft verlaudet, dass der Vertrag mit dem jetzigen Pächter Ende dieses Jahres abläuft und dass es, da derselbe mit Verlust gearbeitet hat, wenig wahrscheinlich ist, dass die Gesellschaft den Vertrag unter gleich günstigen Bedingungen wird erneuern oder das Hotel anderweitig wird verpachten können. Auch sind mit Ende des Jahres namhafte Verbindlichkeiten fällig, zu deren Deckung keinerlei Mittel vorhanden sind. Die Gesellschaft wird daher notgedrungen die Aktionäre zu einer Nachzahlung auffordern müssen. Wenn die Aktionäre sich zu einer Nachzahlung nicht bereit finden lassen, würde die Gesellschaft den Konkurs erklären müssen.

Was ist Elektrizität? Ein Professor prüfte einige Oxforder Kandidaten über Elektrizität und richtete an sie die Frage: „Was ist Elektrizität?“ Es blieb einige Zeit still, dann erhob sich einer der Kandidaten, zögerte und stotterte endlich heraus: „Elektrizität ist eh—eh—eh—ach Gott! ich wusste es; aber ich muss leider gestehen, ich habe es vergessen.“ Der Professor wandte sich an die andern Kandidaten und sagte so feierlich als möglich: „Meine Herren, das ist ein Unglück. Hier steht der einzige Mann in der Welt, der wusste, was Elektrizität ist, und er — hat es vergessen!“

Briefkasten.

J. H. in R. Unsere Reklame-Artikel schreiben wir in erster Linie zu Nutz und Frommen unserer Leser, gleichzeitig aber sorgen wir auch dafür, dass jenen den betriebl. Eigentümern der behandelten Reklame-Objekte unsere „Widmung“ zu Gesicht kommt. Es hat schon Mancher seine Lehren daraus gezogen und tritt seither bescheidener auf. Andere zogen vor, dieses „undankbare“ Feld zu verlassen.

St. A. in B. Wir möchten nun das uns eingesandte Blatt nicht gerade zum grossen Haufen werfen, denn für eine gewisse Kategorie von Hotels mag dasselbe nicht „ohne“ sein. Es ist ein seriöses Blatt, hat einen grossen Leserkreis und weiß Fachblatt und interessant geschrieben, wird es von demselben auch gelesen. Speziell für Ihr Hotel dürfte es dagegen weniger Interesse haben, darin zu inserieren, da ja eigentliche Bergkraxler und Gletscherforscher weniger bei Ihnen verkehren.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359
Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City EC.

Zu verkaufen

Ein Hotel zweiten Ranges

an prachtvoller, bester Lage der Stadt Basel, komfortabel, neu eingerichtet; grosse Rendite, wegen Kränklichkeit des Eigentümers sofort billig zu verkaufen. Konditionen äusserst günstig. Offerten unter Chiffre H 847 R. an die Expedition d. Bl.

Neueste u. vorzüglichste Hotel-Messerputzmaschine
mit neuesten Verbesserungen
D. R. Sch. 836

Unübertroffen arbeitend. Unentbehrlich in jedem HOTEL und Restaurant. Prämiert.



auf der Fach-Ausstellung für Hotel- und Wirtschaftswesen Darmstadt 1894 und Kochkunst-Ausstellung Frankfurt 1894. Zeugnisse erster u. grösster Etablissements zur Verfügung. Prospekte gratis.

W. & A. Opel, Frankfurt a. M.

E. Oswald, Genf
liefert stets
Zeitungshalter
ganz Nickel à Fr. 2.50 und Fr. 3.
Leicht, elegant, praktisch.
(Schweiz. Pat. 6162.)

Weil's
Rettungsleiter
für Hotels, Privathäuser und sonstige Gebäude mit vielen Etagen, bietet die grösste Sicherheit zur **Errettung aus Feuersgefahr.**
Nähere Auskunft bei (O F 8501)
Moritz Weil jun.
(874) Frankfurt a. M.

Höchste Anerkennungen.
Adams
amerik. Patent
Zeitungshalter
der beste der Welt.
Zu beziehen durch
E. Adam
Lucern.
(O 742 Lu) 796

einfach, praktisch, solid, elegant
Länge 26—76 cm. Preis Fr. 2.50—3.—

Kauf-Steigerung.

Herr Heinrich Zuppinger, Fabrikbesitzer in Eichthal bei Hombrechtikon, bringt **Donnerstag, den 4. April 1895,** nachmittags von 2 bis 4 Uhr in der **Wirtschaft zum goldenen Löwen in Zimmerwald** an eine freiwillige öffentliche **Kauf-Steigerung:**

Die Besetzung, „Beau-Séjour in Zimmerwald, Kanton Bern, welche enthält:

1. Drei **Herrschaftsgebäude** mit Dependenz und hübschen Gartenanlagen, nämlich:
 - a) Das alte **Wohnhaus** mit 11 Zimmern, Küche etc.
 - b) Die sog. „Villa“ mit 20 Zimmern etc.
 - c) „Pension“ mit grösserm und kleinem Speisesaal und 16 Zimmern etc.
2. Ein Gebäude, das sog. „Restaurant“
3. Eine **grosse Scheune** mit Wohnung und Zubehörenden.
4. An bei- und umliegenden **Erdeich** — bestehend in **Matt- und Ackerland, Obst- und Gemüsegarten** — 27 Hektaren 44.72 Aren = 76 Jucharten 9600 □.
5. An **Wasser** zwei laufende **Brunnen**, sowie sonstiges reichliches Quellwasser.
6. An **Waldung** 3 Hektaren 12.98 Aren = 8 Jucharten 27.755 □. Das Mobilien, hausrätliche Effekten, Linges und Vorräthe werden mit in Kauf gegeben.

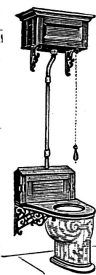
Abgesehen vom Betrieb der Landwirtschaft, eignet sich die Besetzung infolge der gesunden und prächtigen Lage vorzüglich zu einer Fremdenpension, einem Erziehungs-Institut oder zu einem ärztlichen Etablissement.

Die Liegenschaft kann am 18., 25., 29. und 30. März, sowie am 1. und 2. April je von 10 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags besichtigt werden.

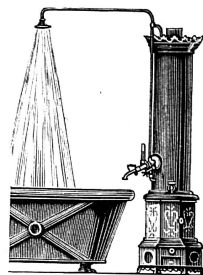
Je nach den Verhältnissen wird schon vor dem Steigerungstage in Kaufunterhandlungen eingetreten. (H 1153 Y)

Für nähere Auskunft wende man sich an Herrn Adolf Simon, Notar und Sachwalter in Bern, sowie an den Unterzeichneten. Kaufs Liebhaber sind zu dieser Steigerung höflich eingeladen.

Zimmerwald, den 12. März 1895. Der Beauftragte
Amtlich bewilligt. **Alf. Streit, Notar.**

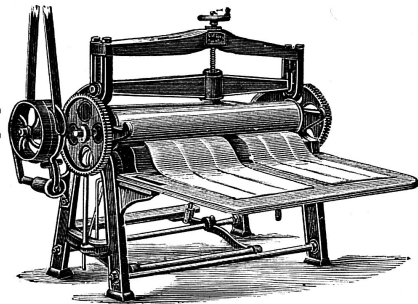


Geschäfts-Empfehlung
für
Hotels & Pensionen, für die Herren Architekten.
Freistehende englische
Champion- und Unitas-Closets.
Spezialität. Selbst montiert. Ueber 300 in Funktion.
Installation von Gas-, Wasser-, Bad- und
Toilette-Einrichtungen.
Sämtliche Arbeiten werden aufs billigste berechnet
Telephon 1881 **TH. OSER, BASEL** Pfuggasse 7



Für Hotels & Pensionen
unentbehrlich.

Neue Elsässische Bügel- & Trockenmaschinen
mit Gas- und Dampfheizung, für Hand- und Motorbetrieb.
Centrifugen mit einfacher und doppelter Friktion.



Beste Zeugnisse von Hotels I. Ranges zur Verfügung.

Prospekte gratis und franco.

C. SEGUIN, Constructeur, Mülhausen i. E.

★
SWISS CHAMPAGNE
BOUVIER FRÈRES
NEUCHÂTEL
Se trouve dans tous les bons
Hôtels Suisses.

Schinken

hochfein, sorgfältig geräuchert und sehr mild gesalzen, 2 1/2—4 Kilo schwer, à Fr. 1.50 per Kilo.

Mainzer Schinken

I. Qualität, 5—6 Kilo schwer, sehr vorteilhaft zum Ausschneiden, à Fr. 2.20 per Kilo liefern prompt per Nachnahme

H. Kleiner & Cie.,
Spezial-Conserven-Geschäft
15 Usterstrasse, **Zürich.**
Bei Engros-Bezügen bedeutender Rabatt. (H 604 Z) 868

Koch-Lehrling.

Ein gesunder, kräftiger Jüngling, der drei Jahre die Realschule besucht hat, wünscht auf Ostern
Stelle als Kochlehrling.
Offerten sub H 915 R an die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Eine gebildete Dame, der vier Hauptsprachen in Wort u. Schrift mächtig und im Umgang mit Fremden gewandt, sucht Stelle in ein Hotel I. Ranges als

Sekretärin

oder
für die Reception
oder als
Stellvertreterin der Dame des Hauses.
Offerten sub H 903 R an die Expedition dieses Blattes.

Apprenti de cuisine.

On demande pour un bon hôtel de la Suisse française un jeune homme bien recommandé comme apprenti de cuisine. On donnerait la préférence à celui qui aurait fait un apprentissage de pâtissier.
Ecrire sous chiffres H 917 R. à l'administration de ce journal. 917

Ein Hotelier

sucht für seinen Sohn, 18 Jahre alt, gelernter Konditor, in einem Hotel Stelle als

II. Pâtissier od. Volontär.

Geft. Off. unter Chiffre H 889 R befördert die Exped. d. Bl.



Chef de Réception, 1^{er} Secrétaire

tüchtiger Fachmann, sucht für Sommer-Saison Stellung.
Geft. Offerten sub H 901 R. an die Expedition dieses Blattes.

Kochlehrstelle.

Ein kräftiger, solider Junge wünscht bald möglichst Stelle als
Kochlehrling.
Offerten sub H 914 R an die Expedition dieses Blattes.

Koch-Volontär.

Ein Jüngling von 18 Jahren, der eine 2jährige Lehrzeit als Konditor, ferner eine Lehrzeit als Koch und ein 6monat. Volontariat hinter sich hat, wünscht

Stelle als Volontär

in Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.
Offerten sub H 899 R an die Expedition dieses Blattes.

In eine
Hotelpension

eines Höhenkurortes Graubündens wird ein

Fräulein gesucht

welches gründliche Kenntnisse der Hotelbranche besitzt und den Wirtschaftsbetrieb event. selbstständig leiten kann. Angenehme Stelle während des ganzen Jahres.

Offerten unter Beifügung von Photographien, Referenzen und Zeugnissen sind sub Chiffre H 888 R an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Bier-Schänk-Bleche



Seitenwände Neusilber, Kupfer od. vernickelt. Vorzüglich ausgeführt und hochelegant. Franko und verzollt.
875 (O F 8508)
Moritz Weil jun., Frankfurt a. M.



Hotel-Schlächter,

29 Jahre alt, der schon in besserem Bade-Hotel während der Saison als solcher in Stellung war, in der Metzgerei und Wursterei und als Garde-manger durchaus erfahren ist, sucht Stellung. Prima Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten sub H 921 R befördert die Expedition dieses Blattes.

Koch-Volontär,

gelernter Konditor, sucht Stellung in einem Hotel I. Ranges. Saison oder Jahresstelle.
Offerten sub H 905 R an die Expedition dieses Blattes.



Speise- und Weinkarten

in geschmackvoller Ausföhrung
liefer prompt und billig
Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Bureau de Placement Central
de la Société Suisse des Hoteliers.

Rue des Etoiles No. 23 Bâle Emplis vacants: Rue des Etoiles No. 23 Bâle

On demande	Langues				Lieu	Entrée
	all.	frps.	angl.	ital.		
2 entremetiers	"	"	"	"	Suisse	Mai et Juin
2 sommeliers-volontaires	"	"	"	"	"	Mars
2 lingères	"	"	"	"	"	15 Mars et 15 Mai
2 gouvernantes d'office	"	"	"	"	"	de suite
4 filles de chambre	"	"	"	"	"	1er Mars
4 portiers d'étage	"	"	"	"	"	Mai et Juin
3 filles de chambre	"	"	"	"	"	"
1 demoiselle de salle	"	"	"	"	"	"
5 I. sommeliers	"	"	"	"	"	"
5 chefs de cuisine	"	"	"	"	"	"
2 cuisiniers de café	"	"	"	"	Alsace	15 Mai
3 repasseuses	"	"	"	"	Suisse	"
5 I. sommeliers	"	"	"	"	"	"
2 sommeliers-volontaires	"	"	"	"	"	"
4 filles de salle	"	"	"	"	"	"
2 secrétaires	"	"	"	"	"	"
4 sommeliers de chambre	"	"	"	"	"	"
1 sommelier de salle	"	"	"	"	"	"
1 I. lingère	"	"	"	"	"	"
3 sauciers	"	"	"	"	"	"
2 secrétaires-volontaires	"	"	"	"	"	"
1 pâtissier	"	"	"	"	"	"
10 sommeliers de salle	"	"	"	"	Forêt-Noire	Avril et Juin
1 apprenti de cuisine	"	"	"	"	Suisse	15 Mars
1 chef de réception	"	"	"	"	"	1er Mai
1 jeune secrétaire	"	"	"	"	"	"
1 gouvernante d'étage	"	"	"	"	"	"

Personnel inscrit:

Personnel	Age	Langues				Entrée
		all.	frps.	angl.	ital.	
1 tenor de livres	34	"	"	"	"	Avril
2 filles de comptoir	20—24	"	"	"	"	de suite
2 pâtissiers	32	"	"	"	"	de suite ou plus tard
2 secrétaires-volontaires	20—34	"	"	"	"	de suite
3 I. secrétaires	24—35	"	"	"	"	"
13 chefs de cuisine	19—22	"	"	"	"	"
9 I. aides de cuisine	21—40	"	"	"	"	de suite ou plus tard
14 II. aides de cuisine	18—21	"	"	"	"	"
6 I. sommeliers	30—41	"	"	"	"	"
15 filles de chambre	23—28	"	"	"	"	"
2 conducteurs	25—35	"	"	"	"	"
12 sommeliers de salle	17—21	"	"	"	"	"
1 I. cavistes	30	"	"	"	"	"
2 lingères	22—31	"	"	"	"	"
12 portiers d'étage	30—34	"	"	"	"	"
2 chefs de réception	32—35	"	"	"	"	"
3 rôtisseurs	19—21	"	"	"	"	"
3 pâtissiers-entremetiers	21—30	"	"	"	"	"
3 cuisiniers-volontaires	16—19	"	"	"	"	"
3 sauciers	20—28	"	"	"	"	"
3 liftiers	18—19	"	"	"	"	"
1 directeur	30	"	"	"	"	"
1 I. sommelier de salle	27	"	"	"	"	"
1 garçon d'office	20	"	"	"	"	"
1 sommelier-volontaire	18	"	"	"	"	"
10 sommeliers d'étage	23—25	"	"	"	"	"
5 sous-portier	23	"	"	"	"	"
1 jardiner	26	"	"	"	"	"
1 apprenti de cuisine	16	"	"	"	"	"
2 cuisiniers-volontaires	19	"	"	"	"	"
6 filles de salle	22—24	"	"	"	"	"
6 repasseuses	18—24	"	"	"	"	"
1 blanchisseuse	45	"	"	"	"	Avril
3 concierges	25—37	"	"	"	"	de suite ou plus tard
2 I. portiers	29	"	"	"	"	de suite

Kronthaler

Natürliches kohlen-saures Mineralwasser
Millionen-**Weltberühmt** nur höchste
Auszeichnungen
(Grossh. Bad. Hoflieferant) 699
Hauptdepots in der Schweiz:
Rooschütz & Co., Bern, für Bern, Luzern,
Waadt, Neuchâtel, Freiburg, Wallis, Solothurn, Uri,
Schwyz, Unterwalden, Zug, Aargau.
Karrer & Herosé, Zürich, für Zürich, St. Gallen, Graubünden.

AVIS.

Die vom Schweizer Hotelier-Verein eingeföhrten
Zeugnisformulare und
Anstellungsverträge
für Angestellte können von den Vereinsmitgliedern fortwährend gegen Nachnahme bezogen werden beim
Offiziellen Centralbureau in Basel.
Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt Fr. 2.75
" à 100 " " 5.—
" à 200 " " 9.—
Anstellungsverträge (deutsch od. franz.): per 100 " 1.55

BILLARDS

von
F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon. Permanente Ausstellung Telephon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehören.
Illustrierte Kataloge, alle näheren Details enthaltend, gratis u. franco.
Reparatur. — Verkauf. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 768
Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

Geegründet 1863.

Fabrik

schwerver Silberter Bestecke und Tafelgeräte.

Gebrüder Hepp

PFORZHEIM
(Baden).

Silberweisse Sarantierete
Alpaca-Unterlage. Gewichts-Verifizierung.
Bestes Fabrikat, bei mässigen Preisen.